



Pfarre St. Peter & Paul
6960 Buch
www.pfarrebuch.com

Pfarrblättle

Ausgabe Nr. 109

Herbst 2024



Der Herbst zeigt uns auf wundersame Weise, wie schön es ist, Altes loszulassen und Neues zu begrüßen.

*Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben...*
(Hermann Hesse)

Liebe Bucherinnen und Bucher!

Die Sommerpause gibt uns die Gelegenheit unsere Lebensgeister zur Ruhe kommen zu lassen. Es ist wichtig, unseren geschäftigen Alltag zu unterbrechen und innerlich leer zu werden. Bei uns ist es wie bei den Batterien: Wenn man sie zuerst leer werden lässt, bevor man sie wieder auflädt, verlängern wir dadurch ihre Lebenszeit.

Und dieser Zauber, von dem Hermann Hesse spricht, ist uns nicht fremd. Durften wir es nicht schon oft in unserem Leben erfahren, dass auf einmal wieder Kraft und Energie in uns strömte? Wir Christen dürfen dabei an der Quelle unseres Lebens anzapfen – an Gott! Wir dürfen uns dabei an Jesus orientieren, der uns greifbar nahe – wie ein Bruder ist! Öffnen wir uns dem Geist Gottes – oder richtig übersetzt: der Geistin, die weht, wo sie will und die uns durchfährt und auffüllt mit der Liebe Gottes.

Diese Liebe soll uns Schutz und Orientierung in unserem Leben sein. Sie soll uns begleiten in dieses neue Arbeitsjahr hinein und durch dieses Arbeitsjahr hindurch. Wir brauchen sie als den Motor unseres Lebens – unseres Wirkens. Ohne sie sind wir niemand, wie schon der Heilige Paulus feststellte, als sie ihn wie ein helles Licht blendete und ihm nach der ersten Dunkelheit wieder die Augen öffnete für seinen Lebensweg – den Weg der Liebe, wie Jesus ihn gegangen ist.



Dieses konstante Wehen, diese Energiezufuhr sollte ihn von da an ein Leben lang begleiten, denn aus eigener Kraft hätte er die vielen Reisen, um den Menschen die frohe Botschaft zu bringen, wohl nicht durchhalten können.

Viele Menschen in unserer Pfarre bereiten den Boden dafür, damit wir auch unterm Jahr immer wieder Ladestationen haben, um aufzutanken.

Ein herzliches Dankeschön allen für ihren wertvollen Beitrag!
Lassen auch wir uns von diesem Zauber unseres Glaubens berühren und begleiten, das wünsche ich euch und mir von ganzem Herzen

Euer Pfarrer Marius

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrgemeinderat Buch , DVR: 0029874(12035)
Druck: Diöpress Feldkirch



Arbeiten, Ideen finden, Probleme und Sorgen besprechen, Lösungen erarbeiten und das in Abgeschiedenheit, so die Bedeutung von Klausur.

Am Samstag, den 9. März, war es dann so weit, wir fuhren nach Batschuns, um unsere Klausur abzuhalten. Die Begrüßungsrunde war schon sehr fordernd. Da ging es nicht nur darum, sich vorzustellen, sondern um konkrete Fragen. „Warum

seid ihr hier, gibt es Probleme, steht ein größeres Projekt an, was wollt ihr von mir?“- so fragte der Leiter des Bildungshauses. Gar nicht so einfach, ohne konkrete Fragestellung so einen Tag begehen. Doch der sehr erfahrene Leiter des Hauses, Christian Kopf, wusste um die Anliegen von Pfarrgemeinderäten.

So begann unser Tag mit einer sehr spannenden Übung. Es galt, aus einem Sack zwei kleine Stücke zu ziehen, es war Holzspielzeug der unterschiedlichsten Art. Ohne Absprache wurde gebaut in zwei Durchgängen. Da konnte jeder seine beiden Holzklötze so legen, wie er glaubte, das Werk zu gestalten oder zu ergänzen. Wir saßen im Kreis, in der Mitte eine große Blumenschale, die die Sicht versperrte oder einschränkte. In der Folge änderten wir unseren Sitzplatz, zogen langsam von Stuhl zu Stuhl und berichteten von der neuen Sicht auf unser gemeinsames Ergebnis. Im ersten Moment vielleicht kindisch, doch die Übung half, die Sicht zu weiten. Aus der Enge in die Weite. Wie oft sind wir engstirnig, sehen nur die eigene Sicht, daher auch nur die eigene Meinung.

PGR-Arbeit braucht eine weite Sicht, muss Jung und Alt berücksichtigen. Von der Taufe über die Erstkommunion zur Firmung, Hochzeit, die großen Feiertage des Kirchenjahres, bis hin zur Beerdigung.

Die Sicht vom Gartland über Risar, Schwarzen und Halder ganz oben zur Kirche ist halt unterschiedlich und für ALLE will der PGR da sein und eintreten.

Ja, die Übung war sehr wertvoll. Die Idee der unterschiedlichen Perspektiven sollten wir nicht aus den Augen verlieren, nicht nur uns im PGR- uns allen würde die Weite guttun.

Nach der Übung der Sichtweise haben wir- jeder seine Sicht der PGR-Arbeit- vorgetragen und plakativ gemacht. Es war sehr wertvoll, die Sicht jedes Einzelnen zu hören. Dieses Öffnen und Präsentieren stärkt uns als Team.

PGR-Arbeit, ist Arbeit für die Pfarrgemeinde. Motivation und Kraft für dieses Tun kommt vom Glauben und stärkt sich aus der Bibel.

Gemeinsam haben wir an der Bibelstelle Jesaja 55,1-3 sehr intensiv gearbeitet.

***Auf, ihr Durstigen, kommt alle zum Wasser!
Auch wer kein Geld hat, soll kommen.
Kauft Getreide, und esst, kommt und kauft ohne
Geld, kauft Wein und Milch ohne Bezahlung!
Warum bezahlt ihr mit Geld, was euch nicht nährt,
und mit Lohn eurer Mühen,
was euch nicht satt macht?
Hört auf mich, dann bekommt ihr das Beste zu essen
und könnt euch laben an fetten Speisen.
Neigt euer Ohr mir zu, und kommt zu mir,
hört, dann werdet ihr leben.
Ich schließe mit euch einen ewigen Bund ...***

Aus diesem Text haben wir die großen Aussagen herausgearbeitet.

Durstigen: Wünsche, Sehnsucht nach „Leben in Fülle“
Neigt – Zuneigen: Aufbrechen – Zuneigen – offen werden; Zeit haben, Stille, Demut
Hört: meine Gottesbeziehung; meine Beziehung zu Menschen; meine Beziehung zu mir selbst;
Ewiger Bund: die Treue Gottes zu uns Menschen, die Liebe Gottes zu uns Menschen
In diesem Text des Jesaja stecken viele große Botschaften, es gilt sie zu erkennen und zu leben.

PGR – Arbeit = Hörschule

Voller Dankbarkeit sind wir nach diesem aufschlussreichen Tag nach Hause gefahren.



ERGEBNISSE SAMMLUNGEN UND KIRCHENOPFERN

21.07.2024	Christopherus-Opfer	EUR 763,63
11.08.2024	Caritas Kirchenopfer	EUR 385,70

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelts Gott!

BEITRAG FÜRS PFARRBLÄTTLE

Wir können mit Genugtuung feststellen, dass sich das Pfarrblättle nach wie vor großer Beliebtheit erfreut.

Darum erlauben wir uns, dieser Ausgabe einen Zahlschein beizulegen, mit dem wir um einen Beitrag zu den Unkosten bitten.

Danke für das Verständnis und die Unterstützung.

PILGERWANDERUNG AUF DEM „ICH BIN WEG“

Auch in diesem Jahr wurde zur Pilgerwanderung auf dem „Ich bin Weg“ eingeladen. Am Samstag, den 8. Juni 2024 wanderten über 40 Personen von Wolfurt nach Bildstein. Mit neun Teilnehmern waren wir Bucher gut vertreten. Auch Pfarrer Marius war selbstverständlich mit dabei.



Bucher Gruppe beim Wegkreuz am Brünnele auf der Alten Bucherstraße

Nachdem die Gefahrenstelle bei einem Erdbeben auf der Alten Bucherstraße gut durchquert wurde und beim Brünnele die Schuhe vom Dreck befreit waren, trafen sich die Bucher mit den anderen Pilgern bei der Stele „Ich bin der Weinstock“.

Gemeinsam ging es weiter und bei jeder der sieben Stelen wurden passende Texte vorgetragen und ein Lied gesungen.

Auch bei der Erscheinungskapelle wurde Halt gemacht und in der Basilika in Maria Bildstein mit einem Lobgesang und einem Marienlied der Abschluß gefeiert und von Pfarrer Paul Burtscher den Segen erteilt.



Bei jeder Stele wurde ein Lied gesungen und passende Texte vorgetragen

Die Liebe erträgt alles,
glaubt alles,
hofft alles,
hält allem stand.
Die Liebe hört niemals auf.
1. Korintherbrief 13,7



Am 17. August konnten **Hilda und Ewald Hopfner** ihre **Diamantene Hochzeit** feiern.

Die **silberne Hochzeit** feierten am 16. Juli **Edith und Manfred Pfeifer**.

Wir wünschen Euch von Herzen alles Gute, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für viele weitere gemeinsame Jahre.

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

13.09.	Maria Schelling	Rohner	77 Jahre
13.09.	Margrit Gmeiner	Heimen	67 Jahre
14.09.	Vesna Haselwanner	Risar	70 Jahre
22.09.	Ernestine Grießer	Ebnet	72 Jahre
23.09.	Frieda Hopfner	Egg	82 Jahre
25.09.	Gebhard Sinz	Höfling	83 Jahre
28.09.	Elfriede Steurer	Heimen	75 Jahre
28.09.	Elmar Hopfner	Risar	67 Jahre
30.09.	Anneliese Flatz	Tobel	70 Jahre
04.10.	Gertrude Feigl	Bach	84 Jahre
06.10.	Barbara Stadelmann	Höfling	75 Jahre
18.10.	Resi Sinz	Höfling	77 Jahre
24.10.	Resi Stadelmann	Heim Alberschwende	86 Jahre
25.10.	Rosa Böhler	Risar	88 Jahre
30.10.	Paul Böhler	Höfling	83 Jahre
30.10.	Elisabeth Posch	Höfling	75 Jahre
01.11.	Pirmin Müller	Mereute	89 Jahre
10.11.	Elisabeth Stadelmann	Risar	78 Jahre
10.11.	Monika Stadelmann	Mohr	73 Jahre
11.11.	Maria Fink	Risar	82 Jahre
11.11.	Marika Maier	Egg	66 Jahre
17.11.	Herta Bilgeri	Heimen	85 Jahre
20.11.	Hans Walter Lerbscher	Rohner	88 Jahre
20.11.	Grete Scherl	Bach	72 Jahre
21.11.	Elvira Rützler	Siegerhalde	75 Jahre
30.11.	Irene Stadelmann	Schwarzen	74 Jahre

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

JAHRTAGE FÜR VERSTORBENE

Sonntag
06. Oktober 2024



Peter Bilgeri
gestorben 2019

Sonntag
06. Oktober 2024



Josef Eberle
gestorben 2021

Sonntag
03. November 2024



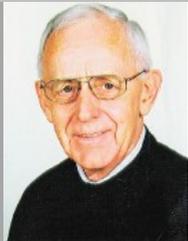
Reinhelde Flatz
gestorben 2020

Sonntag
03. November 2024



Adolf Feuerstein
gestorben 2020

Sonntag
03. November 2024



Artur Waldinger
gestorben 2020

JAHRTAGE FÜR VERSTORBENE

Sonntag
03. November 2024



**Maria Theresia
Stadelmann**
gestorben 2021

Sonntag
01. Dezember 2024



Luise Hopfner
gestorben 2021

Sonntag
01. Dezember 2024



Annemarie Preuß
gestorben 2023

WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN

Katharina Groß

gestorben am 26. Juni 2024

97 Jahre

TAUFEN

Klara Freuis

Eltern Christine und Christoph Freuis

geboren am 2. Jänner 2024

getauft am 2. Juni 2024

Josef Dür

Eltern Verena Dür und Julian Steurer

geboren am 28. April 2024

getauft am 20. Juli 2024

Leni Steurer

Eltern Anna-Theresa und Maximilian Steurer

geboren am 16. Februar 2024

getauft am 28. Juli 2024

Linea Österle

Eltern Stefanie und Martin Österle

geboren am 13. März 2024

getauft am 28. Juli 2024

Xaver Spettel

Eltern Verena und Sebastian Spettel

geboren am 20. April 2024

getauft am 17. August 2024

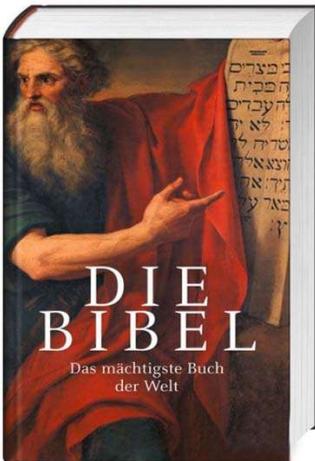
TRAUUNGEN

2. August 2024

Tobias und Yvonne Winder geb. Böhler

BIBELABENDE

Werte Leser von unserem Pfarrblättle, wir möchten euch heute schon zu den im Herbst stattfindenden Bibelabenden herzlich einladen.



Sie werden im Oktober, November und im Dezember stattfinden. Die genauen Termine findet ihr dann im Pfarrkalender, außerdem wird man sie verlautbaren.

So ein Bibelabend ist mehr als nur einen Text aus einem Buch vorgetragen zu bekommen. Das Ziel ist ein reger Austausch über den Inhalt, die Wirkgeschichte und was der Text mit mir, meinem Leben und mit meiner Glaubensauffassung macht.

Wir freuen uns sehr auf euren Besuch
Pfarrer Marius und Kurt Greber

ERNTEDANK

Am Sonntag, den **6. Oktober 2024 um 08:45 Uhr** findet der diesjährige Erntedankgottesdienst statt. Wir bedanken uns bei Gott, dass er so gut für uns sorgt und wir durch die Natur mit allem beschenkt werden, was wir für das Leben brauchen.

Der **Obst- und Gartenbauverein Buch** sowie das **Ortsbäuerinnen-Team** laden nach dem Dankgottesdienst gemeinsam zu einer gemütlichen Agape auf dem Dorfplatz ein. Die **Päckle Peter Musig** sorgt für gute Stimmung.

